Niederschrift über die 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 02.03.2022 (öffentlich)

Ort: Congress Centrum Suhl - Saal Simson, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:15 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 4)		
Öffentlicher Teil		
5.	Feststellung der Anwesenheit	
6.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
7.	Abstimmung über die Tagesordnung	
8.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	
9.	Informationen des Oberbürgermeisters	
9.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtrates Suhl am 26.01.2022	STR 514/35/2022
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
10.1.	Empfehlung der Stadt Suhl zur Ausweisung des „Kleinen Thüringer Waldes und Umland“ als Landschaftsschutzgebiet gemäß § 26 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)	STR 515/35/2022
10.2.	Übertragung der freiwilligen Aufgabe der Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung / Breitbandausbau mittels Glasfaser bzw. zukünftiger neuer Technologien der Stadt Suhl auf den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET)	STR 516/35/2022
10.3.	Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl 2022	STR 517/35/2022
10.4.	Berufung Wahlleiter/Stellvertreter für die Kommunalwahl/Ortsteilbürgermeisterwahl am 12.06.2022	STR 518/35/2022
10.5.	Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2022 für die Investitionsmaßnahme „Weiterführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel“	STR 519/35/2022
10.6.	Städtepartnerschaft zwischen Kaluga (RF) und Suhl (D)	STR 520/35/2022
10.7.	Einrichtung eines Spendenkontos für die Opfer und Betroffenen des Krieges in der Ukraine	STR 521/35/2022
11.	Behandlung von Anträgen	
11.1.	OTBM Goldlauter-Heidersbach, Herr Gering Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h / Fußgängerüberweg im Ortsteil Goldlauter-Heidersbach	
11.2.	Fraktionen SPD und Die Linke., StR-Mitgl. Herr Türk (FW-Bündnis 90/Die Grünen)	STR 522/35/2022
11.3.	Bildung eines Klimabeirates in der Stadt Suhl Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen	STR 523/35/2022
11.4.	Touristische Entwicklung der Stadt Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen	STR 524A/35/2022
12.	Änderung der Abfallentsorgungsgebührensatzung vom 03.12.2020	
12.	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	
12.1.	Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 24. Sitzung am 10.11.2021	
12.2.	Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EBKDS in	

- seiner 22. Sitzung am 11.01.2022
- 12.3. Information über gefasste Beschlüsse des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses in seiner 35. Sitzung am 18.01.2022
- 12.4. Information über gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses in seiner 31. Sitzung am 19.01.2022
13. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung
- 13.1. Fraktion SPD
Wohnbebauung Rimbachstraße - Projekt Diakonisches Werk
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP 5.: Feststellung der Anwesenheit

| öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Dr. Sperling nimmt an der Sitzung teil = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
 29 anwesend = 78,4 %
 7 fehlen entschuldigt
 1 fehlt unentschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

TOP 6.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

| öffentlich -

Hinweise der Vorsitzenden:

- Es sind keine Gäste für den öffentlichen Teil geladen.
- Es liegt ein Antrag auf Rederecht von Herrn Vincent Kühn zum TOP 11.2. „Bildung eines Klimabeirates in der Stadt Suhl“ vor. Diesem ist gemäß § 19 Abs. 5 der Geschäftsordnung stattzugeben.

TOP 7.: Abstimmung über die Tagesordnung

| öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

Für den öffentlichen Teil liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 5/2022

Einreicher: Oberbürgermeister

Drucksachen-Nr.: 2022-0040

Städtepartnerschaft zwischen Kaluga (RF) und Suhl (D)

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen und wird als TOP 10.6. behandelt.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 6/2022

Einreicher: Oberbürgermeister

Drucksachen-Nr.: 2022-0041

Einrichtung eines Spendenkontos für die Opfer und Betroffenen des Krieges in der Ukraine

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen und wird als TOP 10.7. behandelt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Ihr liegt eine Mitteilung des OTBM Goldlauter-Heidersbach, Herrn Gering, vor, dass er seinen Antrag TOP 11.1. „Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h / Fußgängerüberweg im Ortsteil Goldlauter-Heidersbach“ zurückzieht. Er kann es nicht selbst tun, da er krankheitsbedingt heute nicht teilnehmen kann. Der Antrag wird in der Stadtratssitzung April beraten.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

TOP 8.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	öffentlich -
---	--------------

Hinweise der Vorsitzenden:

- Wenn jemand Anfragen zu einem TOP hat, muss er sie jetzt stellen. Zum TOP haben die Bürger kein Rederecht, wenn sie es nicht vorher beantragt haben.
- bitte nur Anfragen stellen, keine Statements

Anfrage des Herrn Sowa

- bedankt sich beim Oberbürgermeister, dass er wichtiges Thema aufgenommen hat – Interessen der Minderheit von Ungeimpften
- wird demnächst Minderheit berufsloses Krankenpflegerpersonal geben
- war im Sozialausschuss, als einzelne Träger ihre Situation ab Mitte März bewerteten
- Hat sich seitdem zahlenmäßig etwas getan?
- Stadtrat und Oberbürgermeister sollten sich auch für diese Minderheit verwenden
- Ukraine Konflikt – viele Flüchtlinge werden kommen
- jeder Einzelne im Pflegebereich und Krankenbereich wird gebraucht – Verpflichtung, jeden Ungeimpften in seinem Berufsbereich zu halten
- angebracht, Gedenkminute zu machen

Oberbürgermeister Herr Knapp

- zum Ukraine Konflikt und zur Städtepartnerschaft gibt es später Tagesordnungspunkte
- zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht – Zahlen haben sich nicht geändert
- Einrichtungen gehen davon aus, dass sie zwischen 0 und 10 % Personal haben, welches möglich-

erwise unter Betretungsverbot, welches noch zu prüfen wäre, fallen könnte

- neuer Impfstoff Novavax wird verimpft
- Verwaltung fragt nach, ob es Veränderungen bei den Zahlen gibt – Zahlen aber im Moment noch nicht belastbar, Ergebnisse liegen noch nicht vor
- Anfang der Woche ist Durchführungserlass Thür. Gesundheitsministerium zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht gekommen – Ämter befassen sich damit
- Stadtverwaltung ist untere Gesundheitsbehörde, sodass sie die Dinge, die ihr aufgegeben werden, in Anwendung bringen wird
- Personen, die Einrichtungen ihren Impfstatus verschwiegen haben, werden Anhörung erhalten, wo sie sich zum Sachverhalt äußern können
- Einrichtungen werden befragt, inwiefern diese Mitarbeiter benötigt werden, um Funktionsfähigkeit der Einrichtungen aufrecht zu erhalten
- diese Befassungen beginnen erst nach dem 15.03.2022

Anfragen von Frau Ernst

- hat gelesen, dass Bußgeld für ungeimpfte Mitarbeiter verhängt werden soll
- Was ist die Begründung dafür?
- Gesellschaft von Medizinerinnen und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e. V. (Zusammenschluss von Personen, die in der Medizin tätig sind und sich mit Gesundheit, Freiheit und Demokratie beschäftigen) hat Corona-Ausstiegskonzept verfasst und an alle wichtigen Entscheidungsträger versandt, u. a. Herrn Knapp
- Hat Herr Knapp das erhalten? Hat er es gelesen?
- Wie wird er in dieser Hinsicht konkret verfahren?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Frau Ernst hat Mail geschickt mit Hinweis, dass es dieses Konzept gibt
- ist nicht sicher, ob Konzept angekommen ist – hat es noch nicht gelesen
- zuständig für Bewältigung Coronapandemie ist Dt. Bundestag in Zusammenarbeit mit Bundesländern, Gesundheitsministerien der Länder
- Stadtverwaltung Suhl als untere Behörde obliegt Umsetzung nach Maßstäben des Bundesgesetzgebers, Landesgesetzgebers
- falls Bußgelder zu verhängen sind, ist es Ordnungsgeber selbst, der das benennt
- deswegen kann er keine Begründung geben, ist nicht Ansprechpartner, da er nicht diese Verordnungen erlässt
- Verwaltung geht sehr verantwortungsbewusst mit diesen Fragen um
- Verwaltung ist sich bewusst, dass es bei Teilen der Beschäftigten im öffentlichen Gesundheitsdienst Sorgen und Widerstände zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht gibt – kann er nachvollziehen
- trotzdem muss untere Behörde diese Dinge umsetzen – so funktioniert Rechtsstaat
- Verwaltung wird in alle Richtungen abwägen, Ermessen anwenden, Entscheidungen sorgfältig treffen

Anfrage von Herrn Nothnagel

zur Test- und Maskenpflicht von Kindern

- hat drei Kinder und ein Enkelkind – beobachtet vermehrt Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schläppheit bei ihnen
- hat mehrere Studien von anerkannten Wissenschaftlern dabei, die das belegen
- medizinische und FFP 2-Masken sind für ihn sinnlos – kein Schutz gegen Viren
- Gespräch mit Lehrerin: Schule (450 Schüler) verbraucht 1.500 Tests/Woche
- „Wie können Sie die entstandenen und noch entstehenden Müllberge hinsichtlich der Gefahr für Mensch, Tier und Natur verantworten?“
- Wie ist Ihre Haltung hierzu?

- Welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen, um die Kinder und unsere Umwelt vor weiteren Schäden zu schützen?“

Oberbürgermeister Herr Knapp

- auch hier gilt, dass Verwaltung, die durch Bundestag und Länderministerien gegebenen Regeln, umsetzen muss
- für Schulen sind Schulämter zuständig, haben Organisationskompetenz
- für alle klar und sichtbar, dass gerade Kinder in dieser schweren Zeit besonders belastet sind
- auch die Einhaltung sozialer Distanz (Homeschooling etc.) ist für sie belastend
- dennoch immer Abwägungsprozess, welche Chancen und Risiken damit verbunden sind
- kann nicht bewerten, welcher Weg der Richtige ist
- Fakt ist, dass Virus existiert und Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zur Reduzierung des Übertragungsrisikos beitragen kann
- hofft, dass aufs Tragen der Masken wieder verzichtet werden kann
- solange aber von Bund und Land dies angeordnet wird, muss Stadt es umsetzen

Herr Nothnagel

- übergibt seinen Standpunkt schriftlich und wartet auf richtige Antwort

Frau Ernst übergibt ebenfalls ihren schriftlichen Standpunkt.

TOP 9.: Informationen des Oberbürgermeisters | öffentlich -

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Sachstand zum Beschluss aus Stadtrat Dezember 2021 – Anschaffung Systeme Hybridunterricht
- inzwischen 60 Systeme ausgeliefert, 40 in Vorbereitung

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: STR 514/35/2022 | öffentlich -
Beschlussfassung über die Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtrates Suhl am 26.01.2022

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Stadtrates Suhl am 26.01.2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 33. Sitzung beschlossen.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen | öffentlich -

TOP 10.1.: Beschluss-Nummer: STR 515/35/2022 | öffentlich -
 (Drucksachen-Nr.: 2021-0199)
Empfehlung der Stadt Suhl zur Ausweisung des "Kleinen Thüringer Waldes und Umland" als Landschaftsschutzgebiet gemäß § 26 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Der Stadtrat der Stadt Suhl beschließt:

1. Die Stadt Suhl bekennt sich zur Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes „Kleiner Thüringer

Wald und Umland“.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein entsprechendes Bekenntnis an das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz abzugeben und dieses sowie das nachgeordnete Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz aufzufordern, die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Kleiner Thüringer Wald und Umland“ einer entsprechenden Priorität zuzuweisen und in den Arbeitsplan aufzunehmen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zusätzliche Aufnahme der südlich und südwestlich der Bahnlinie Erfurt-Würzburg gelegenen Offenland- und Waldgebiete der Gemarkungen Wichtshausen, Dietzhausen, Mäbendorf bis hin zu den Offenland- und Waldgebieten südlich der A 73 sowie „Steinige Bössel-Schöner Platz“ der Gemarkung Suhl in die Gebietskulisse des geplanten Landschaftsschutzgebietes „Kleiner Thüringer Wald und Umland“ zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja - 7 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.2.: Beschluss-Nummer: **STR 516/35/2022**

(Drucksachen-Nr.: 2022-0018)

Übertragung der freiwilligen Aufgabe der Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung / Breitbandausbau mittels Glasfaser bzw. zukünftiger neuer Technologien der Stadt Suhl auf den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET)

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

zum Zwecke der Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 26. April 2021 sowie der Richtlinie des Freistaats Thüringen zur „Förderung des Ausbaus von Breitbandinfrastrukturen“ vom 13. September 2021, die freiwillige Aufgabe der Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung / des Breitbandausbaus mittels Glasfaser bzw. zukünftiger neuer Technologien auf den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET) zu übertragen, da diese Aufgabe das Leistungsvermögen der Stadt Suhl übersteigt.

Der KET hat zur Erfüllung dieser Aufgabe die Thüringer Glasfasergesellschaft mbH (TGG) gegründet und wird sich dieser zur Erfüllung dieser Aufgabe bedienen.

Der Stadtrat der Stadt Suhl ermächtigt den Oberbürgermeister insofern, alle erforderlichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Übertragung der freiwilligen Aufgabe der Daseinsvorsorge der Breitbandversorgung / des Breitbandausbaus mittels Glasfaser bzw. zukünftiger neuer Technologien stehen, deren Gegenstand der Auf- und Ausbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen nach dem „graue-Flecken“-Förderprogramm des Bundes und des Landes sowie ggf. nachfolgender Programme im Gemeindegebiet ist, auf den KET umzusetzen sowie zur Ausführung aller damit in Zusammenhang stehender Aufgaben. Insbesondere wird der Oberbürgermeister ermächtigt, gegenüber dem KET den schriftlichen Antrag auf Aufgabenübernahme in diesem Zusammenhang zu stellen.

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten. Dazu gehören insbesondere: Durchführung des Markterkundungsverfahrens, Ermittlung der förderfähigen Adressen und Haushalte; Durchführung der Grobprojektplanung; Beantragung sowohl der vorläufigen als auch endgültigen Fördermittelbescheide; Ermittlung der vorhandenen und nutzbaren Infrastruktur (Infrastrukturatlas); Durchführung des Auswahlverfahrens zur Suche eines Netzbetreibers im Betreibermodell unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben; Durchführung der Feinprojektplanung für die Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens; Durchführung aller notwendigen verwaltungstechnischen Schritte einschließlich der notwendigen Vollzugslegitimation zur Beantragung der Zuwendung nach

den geltenden Richtlinien; Durchführung und Ausschreibung des passiven Netzausbaus, Begleitung des Netzausbaus und der Betrieb des Netzes (insbesondere während der Zweckbindungsfrist für Fördermittel) einschließlich aller notwendigen Schritte zur Abwicklung des Förderverfahrens (u. a. Verwendungsnachweisführung); alle mit dem Netzeigentum verbundenen Aufgaben (z. B. Dokumentation, Erfassung im GIS, Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen).

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.3.: Beschluss-Nummer: STR 517/35/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0024) Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl 2022	öffentlich -
--	--------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KDS 2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.4.: Beschluss-Nummer: STR 518/35/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0025) Berufung Wahlleiter/Stellvertreter für die Kommunalwahl/Ortsteilbürgermeisterwahl am 12.06.2022	öffentlich -
--	--------------

Der Stadtrat beschließt:

Zum Wahlleiter der Stadt Suhl für die Kommunalwahl/Ortsteilbürgermeisterwahl am 12.06.2022

1. wird Frau Manuela Haase berufen.
2. Als Stellvertreter des Wahlleiters wird Herr Roy Hartleb berufen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.5.: Beschluss-Nummer: STR 519/35/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0030) Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2022 für die Investitionsmaßnahme "Weiterführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel"	öffentlich -
---	--------------

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel i. H. v. 2.436.250 € für die Investitionsmaßnahme „Wei-

terführung Hochwasserschutzmaßnahmen An der Hasel“ wird im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2022 gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 ThürKDG bestätigt.

2. Die benötigten Haushaltsansätze werden gemäß Anlage 1 mit der Haushaltsplanung 2022 fortgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.6.: Beschluss-Nummer: **STR 520/35/2022**

(Drucksachen-Nr.: 2022-0040)

Städtepartnerschaft zwischen Kaluga (RF) und Suhl (D)

- öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

Die Vorlage liegt auf den Tischen.

Der Stadtrat und die anwesenden Besucher legen eine Schweigeminute für die Opfer in der Ukraine ein.

Nach einer kontroversen Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 7/2022

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er beantragt eine Lesepause von 5 Minuten.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

PAUSE 18.57 – 19.02 Uhr

Red. Änderung

Im Entschließungsantrag, Seite 1, 4. Absatz, ist folgendes zu ergänzen: „Seit dem 24. Februar 2022 hat **Russland unter** Präsident Putin die Ukraine überfallen, damit ist der Krieg nach Europa zurückgekehrt. Der Stadtrat **und der Oberbürgermeister verurteilen** diesen verbrecherischen

Der Stadtrat beschließt:

1. Die 1969 begründete Partnerschaft zwischen Kaluga (RF) und Suhl (D) wird fortgeführt.
2. Der Überfall der Russischen Föderation auf die souveräne und unabhängige Republik Ukraine wird verurteilt und muss unverzüglich eingestellt werden.
3. Der „Entschließungsantrag“ (Anlage) wird angenommen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss unverzüglich zu übergeben an:
 - Stadtduma in Kaluga (RF), Der Vorsitzende Herrn Jurii Jevgenevitsch Moiseev,
 - Stadtverwaltung Kaluga (RF), Der Bürgermeister Herrn Dmitrii Aleksandrovitsch Denisov,
 - Menschenrechtsbeauftragten des Gebietes Kaluga (RF), Herrn Jurij I. Zelnikov,
 - Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen, Herrn Bodo Ramelow,
 - Botschafter der Republik Ukraine in Berlin, S.E. Herrn Andrij J. Melnyk,
 - Botschafter der Russischen Föderation in Berlin, S.E. Herrn Sergej J. Netschaev,
 - Kommunale Körperschaften der Partnerstädte der Stadt Suhl.

5. Der Vorsitzende der Kommunalen Selbstverwaltung (Stadtduma) in Kaluga (RF), Herr Jurii Jevgenevitsch Moiseev, und der Bürgermeister der Stadt Kaluga (RF), Herr Dmitrii Aleksandro- vitsch Denisov, werden dringend gebeten, den Präsidenten der Russischen Föderation, Herrn Wladimir W. Putin zur Beendigung des Überfalls aufzufordern.
Sie werden dringend gebeten, die Einwohner der Stadt Kaluga (RF) aus der Partnerstadt Suhl (D) zu grüßen und vollständig und zeitnah über diesen Beschluss zu informieren (Internet, Website, facebook, Instagram, Printmedien, TV).

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 10.7.: Beschluss-Nummer: **STR 521/35/2022**

(Drucksachen-Nr.: 2022-0041)

Einrichtung eines Spendenkontos für die Opfer und Betroffenen des Krieges in der Ukraine

- öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

Die Vorlage liegt auf den Tischen.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt über die Stadtverwaltung Suhl ein Verwahrgeldkonto zur Sammlung von Geldspenden für die Opfer und Betroffenen des Krieges in der Ukraine einzurichten und dieses über die verfügbaren medialen Kanäle zu kommunizieren.
2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, ein Gremium zur Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der eingeworbenen Spenden auf Grundlage der Abgabenordnung zu berufen. Diesem Gremium sollen angehören, der Oberbürgermeister sowie je ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, der auf Vorschlag der jeweiligen Fraktion entsendet wird. Das Gremium wird verwaltungsseitig begleitet vom Finanzdezernenten.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.: **Behandlung von Anträgen**

- öffentlich -

TOP 11.1.: (Drucksachen-Nr.: 2022-0036)

OTBM Goldlauter-Heidersbach, Herr Gering

Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h / Fußgängerüberweg im Ortsteil Goldlauter-Heidersbach

- öffentlich -

Der Antrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Der Stadtrat beschließt:

1. In der Stadt Suhl wird zum 01.05.2022 ein Klimabeirat berufen. In den § 11 – Beiräte – der Hauptsatzung der Stadt Suhl ist deshalb der Klimabeirat zu den bereits dort genannten Beiräten aufzunehmen.
Die organisatorische Arbeitsweise gestaltet sich analog der Regelungen für die anderen in der Stadt Suhl bestehenden Beiräte.
2. Die wesentlichen Aufgaben des Klimabeirates umfassen:
 - Er berät über Klimaschutzmaßnahmen in der Stadtentwicklung
 - Er berät den Klimaschutzmanager bei der Erstellung und Bewertung einer Energie- und Treibhausgasbilanz für die Stadt Suhl sowohl für den öffentlichen wie auch den gewerblichen und privaten Bereich
 - Er berät den Klimaschutzmanager bei der Erstellung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes unter Einbeziehung der Öffentlichkeit. Die Vorlage des Konzeptes erfolgt in den zuständigen Ausschüssen und im Stadtrat zur Beratung bzw. Beschlussfassung. Eine regelmäßige Berichterstattung über die erreichten Ergebnisse erfolgt in den zuständigen Ausschüssen und im Stadtrat.
3. In den Klimabeirat werden durch den Stadtrat als ständige Mitglieder je ein/e Vertreter/in, einschließlich Vertreterregelung, folgender Institutionen berufen:
 - jeder Stadtratsfraktion
 - Stadtverwaltung (Umwelt- und Bauaufsichtsamt, Grünflächenamt)/ Klimamanager
 - Fridays For Future Suhl
 - BUND Thüringen e. V. Ortsgruppe Suhl
 - NABU Henneberger Land
 - Biosphärenreservat Thüringer Wald

Als optionale, anlassbezogenen einzuladende Mitglieder wird je ein/e Vertreter/in, einschließlich Vertreterregelung, folgender Institutionen berufen:

- Naturschutzbeirat der Stadt Suhl
- Waldbesitzerverband für Thüringen e. V.
- SWSZ Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH
- Eigenbetrieb Kommunale Dienstleistungen
- Städtische Nahverkehrsgesellschaft SNG Suhl/Zella-Mehlis
- Wohnungswirtschaft (GeWo/AWG)
- Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen
- IHK/HWK
- Stadtmarketing

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 11.3.: Beschluss-Nummer: **STR 523/35/2022**
(Drucksachen-Nr.: 2022-0038)
Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen
Touristische Entwicklung der Stadt

öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Stadtrates (6. April 2022) seine Vorstellungen zur künftigen touristischen Entwicklung der Stadt Suhl darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 11.4.: Beschluss-Nummer: **STR 524 A/35/2022**
(Drucksachen-Nr.: 2022-0039)
Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen
Änderung der Abfallentsorgungsgebührensatzung vom 03.12.2020

öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

1. Streichung der personenbezogenen Festgebühr (§ 4 Abs. 1 Abfallentsorgungsgebührensatzung)
2. Umlegung der Fixkosten (§ 3 Abs. 1 Abfallentsorgungsgebührensatzung) als haushaltsbezogene bzw. behälterbezogene Festgebühr. Die Leistungsgebühr wird entsprechend pro Liter Abfall berechnet.
3. Streichung der personenbezogenen Leistungsgebühr für die Bioabfallentsorgung (§ 4 Abs. 4 Abfallentsorgungsgebührensatzung).
4. Umlegung der Kosten (§ 3 Abs. 5 Abfallentsorgungsgebührensatzung) als Leistungsgebühr pro Abfallbehälter und Fassungsvermögen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 17 Nein - 3 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag ablehnend beschlossen.

TOP 12.: **Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters**

öffentlich -

TOP 12.1.: Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 24. Sitzung am 10.11.2021

öffentlich -

TOP 12.2.: Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EBKDS in seiner 22. Sitzung am 11.01.2022

öffentlich -

TOP 12.3.: Information über gefasste Beschlüsse des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses in seiner 35. Sitzung am 18.01.2022

öffentlich -

TOP 12.4.: Information über gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses in seiner 31. Sitzung am 19.01.2022

öffentlich -

Hinweis des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

- wurde zu Ranking auf Facebook angesprochen
- bei Liste der 20 Land- und Stadtkreise mit meisten Straftaten pro 100.000 EW rangiert Suhl an 3. Stelle nach Berlin und Frankfurt/Main
- gibt entsprechende Unterlagen ab und möchte das geprüft haben, ob es evtl. Falschmeldung ist

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Studie ist ihm bekannt, bezieht sich auf Jahr 2020 – ist beredenswert
- im Hauptausschuss März steht auf Tagesordnung sicherheitsrelevantes Thema, Polizei mit anwesend
- werden dort über Studie reden

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel verlässt die Sitzung = 28 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Nagel, SPD, Mitglied Kulturausschuss

- findet es unmöglich, wie mit Kulturausschuss z. Zt. umgegangen wird
- seit Ausscheiden von Herrn Trommer ist Verwaltung nur sporadisch anwesend, einmal Herr Wolf
- in letzter Sitzung wurde Jahresplanung 2022 vorgelegt – niemand da, der konkret Antworten geben konnte
- „Wann wollen Sie endlich jemanden wieder einsetzen, der uns in dieser ganzen Sache berät?“
- ist haltloser Zustand

Oberbürgermeister Herr Knapp

- weist Aussagen entschieden zurück
- zu personellen Dingen wird er im nicht öffentlichen Teil informieren

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- vor ca. 3 Monaten Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Antrag gestellt, dass Stadt Suhl sich beteiligt an Initiative vieler Städte, die darauf drängen, dass Verkehrsrecht nach StVO dahingehend geändert wird, dass Kommunen selbstständiger entscheiden können, in welchen Straßen sie Geschwindigkeiten ändern
- Antrag wurde in Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen
- Wird der Antrag noch behandelt?

Oberbürgermeister Herr Knapp

Anfrage wird an Ausschussvorsitzenden weitergegeben

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Wie bereitet sich die Stadt bezüglich Wohnraum auf die Flüchtlinge vor, die aus der Ukraine kommen?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Stadt hat Krisenstab zu Ukraineflüchtlingen gebildet
- tagt am Freitag mit Polizei, Feuerwehr, evtl. Bundeswehr – weitere Kräfte werden hinzugeholt, z. B. SNG
- Frage muss geklärt werden: Kann ein Geflüchteter, der derzeit kostenfrei die Dt. Bahn nutzt, auch die SNG kostenfrei nutzen?
- hat Frage an Städte- und Gemeindebund weitergeleitet

- zahlreiche Hilfsangebote bekommen
- Geflüchtete aus Ukraine müssen nicht über Asylverfahren in BRD einreisen, können sich im Rahmen Visumsfreiheit frei bewegen
- Migrationsministerium stellt Haus 21 (ehemalige Seniorenresidenz) EAE für diese Geflüchteten zur Verfügung, wenn kein zusätzlicher Wohnraum vorhanden ist
- Sozialträger haben Hinweis gegeben, dass auch sie Wohnraum bereitstellen können
- angekommen über Privat, auch dort untergekommen, sind 5 Personen, davon 2 Kleinkinder
- gestern 3 in EAE angekommen, heute Abend 7 angekündigt
- bemüht, übers Land einheitliche Koordinierung von Bedarfen an Hilfsgütern zu bekommen
- es kommen auch syrische Geflüchtete aus Ukraine hierher – müssen neuen Asylantrag stellen, über EAE laufen

Die StR-Mitgl. Frau Vestner und Herr Weltzien verlassen die Sitzung = 26 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.

- Wie kann man dafür sorgen, dass es keine Unterschiede bei Geflüchteten gibt – 1. und 2. Klasse, z. B. bei SNG?
- könnte zum Brennpunkt untereinander werden
- Was will der Oberbürgermeister tun?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Sind kommunalrechtliche Aspekte, die Stadt nicht einfach entscheiden kann
- darum Anfrage an Gemeinde- und Städtebund dazu – beraten diese Woche
- hat Herrn Rusch gebeten, dort Fragen zu bündeln und an zuständige Ministerien weiterzuleiten
- muss landesweite einheitliche Lösung geben, z. B. bei Verkehrsmitteln
- dem Grunde nach gilt allgemeiner Gleichheitsgrundsatz, aber man darf nicht vergessen, dass Krieg in unmittelbarer Nachbarschaft ist und schnell gehandelt werden muss

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- ihnen wurde zugetragen, dass Lehrer am Gymnasium Zella-Mehlis offen darüber reden, dass sie demnächst mit Suhler Gymnasium zusammengelegt werden
- aus Suhl haben sie gehört, dass Stelle des Schulleiters in Suhl nicht besetzt ist, nur amtierend
- es würden Dinge laufen, um beide Gymnasien zusammenzubringen
- Wie ist der Sachstand?

Oberbürgermeister Herr Knapp

gibt Antwort im nicht öffentlichen Teil

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- hat Eindruck, dass Suhler Sparkasse, die im Dreierbund mal etwas dargestellt hat, immer mehr an Kompetenz verliert
- Geldautomaten werden in Ortsteilen abgeschafft
- vor einiger Zeit war es noch möglich, in Filiale Steinweg Devisen und Münzen zu holen/zu tauschen
- jetzt muss es beantragt werden, wird zugeschickt mit Gebühren oder nochmal in Filiale zum Abholen
- Suhler Sparkasse wird kleine Außenstelle
- unschön, wie Sparkasse wirbt: Meiningen tolles großes Foto vom Schloss, Schmalkalden schönes großes Bild Innenstadt und Suhl schönes kleines Bild Ottilienkapelle

- inzwischen ist Werbung weg, aber das ist wohl die Diktion

Oberbürgermeister Herr Knapp

- weiß es nicht genau, aber Devisentausch läuft schon seit Jahren über Bestellung im Internet
- Münzen: wirtschaftliche Entscheidung, die Sparkasse allein trifft, wo sie welches Angebot vorhält
- wird Hinweise an Sparkasse weitergeben

StR-Mitgl. Frau Vestner nimmt wieder an der Sitzung teil = 27 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Lob an Oberbürgermeister, dass nächste Woche Sportlerehrung mit olympischen Dorf durchgeführt wird
- Kann nicht endlich die Sportlerwürdigung an den Stadteingängen, welche schon vor Jahren ange-regt und in den Kulturausschuss verwiesen wurde, umgesetzt werden?
- Ausschuss berät seit Jahren dazu, hat Vorstellungen eingebracht, welche aber immer noch nicht realisiert wurden
- andere Städte haben mit einfachen Fotos schon Bilder von Olympiateilnehmern angebracht
- vor 4 Jahren nach Olympia wurde gesagt, dass es bis zur nächsten Olympiade umgesetzt wird
- bittet Oberbürgermeister, sich für Umsetzung einzusetzen – Werbung für Suhl als Sportlerstadt

Der Oberbürgermeister nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

StR-Mitgl. Herr Spieker, DIE LINKE.

- hat Vorschlag/Arbeitsstand vom Kulturausschuss zur Vermarktung von Sportlern an Stadteingän-gen (Aufstellern) mit
- ist alles stehen geblieben; hätte nur noch ausgelöst werden müssen

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen, in der Stadtratssitzung am 26.01.2022 zur Beseitigung einer Betonplatte in KGA Linsenhof

TOP 13.1.: Fraktion SPD

Wohnbebauung Rimbachstraße - Projekt Diakonisches Werk

öffentlich -

Die Stadt Suhl hat dem Diakonischen Werk zum Zwecke der Wohnbebauung im Jahr 2015 Grundstücke in der Rimbachstraße verkauft. 2016 legte das Diakonische Werk unter Einbeziehung weiterer Grundstücke ein Projekt mit Wohnungen in 8 Mehrfamilienhäusern und einer Wäscherei vor. Die Wäscherei ist inzwischen in Betrieb. Von den Mehrfamilienhäusern wurde bisher keines errichtet. Das betreffende Areal im Stadtzentrum hat für eine Wohnbebauung große Bedeutung und wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr nachgefragt.

Deshalb ergeben sich folgende Fragen:

- Haben seit der letzten Anfrage im Jahr 2020 erneut Gespräche der Stadtverwaltung Suhl mit der Diakonie zum weiteren Vorgehen zur Bebauung stattgefunden und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Wann kann mit einer Bebauung und in welchem Umfang gerechnet werden?
- Hält das Diakonische Werk noch an der Wohnbebauung fest oder gibt es andere Pläne für diese Grundstücke?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Nicht öffentlicher Teil

Damit beendet die Vorsitzende die 35. Sitzung des Stadtrates.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit
Schriftführerin